

Drei Tage Feststimmung in den Migros-Filialen Kronbühl und Langgasse

Vom 25. bis 27. März feiert die Migros Kronbühl ihren 30. Geburtstag. Gleichzeitig feiert die St. Galler Migros-Filiale Langgasse ihren 50. Geburtstag.

Eine gute halbe Million Kundinnen und Kunden – 555'251 in konkreten Zahlen – durfte das Team der Migros Kronbühl im vergangenen Jahr bedienen. Geleitet wird der Migros Supermarkt seit Frühling 2009 vom 48-jährigen Detailhandelspezialisten Kurt Wessner. Zum insgesamt 40-köpfigen Verkaufsteam gehören auch vier Lernende. Von Donnerstag bis Samstag feiert der Laden mit verschiedenen Aktivitäten seinen 30. Geburtstag.

- An allen drei Tagen kann sich die Kundschaft fünfmalige Cumulus-Punkte gutschreiben lassen.
- Bei einem Wettbewerb, können insgesamt zehn Preise gewonnen werden.
- Am Donnerstag sind gross und klein zwischen 14 und 18 Uhr zum Ballon formen eingeladen.
- Am Freitag werden ab 10 Uhr und am Samstag bereits ab 9 Uhr Grill-Bratwürste mit Bürlin und einem Getränk zum Spezialpreis von Fr. 2.50 angeboten.



Kurt Wessner, Filialleiter Kronbühl.

- Am Samstag verteilt von 10 bis 15 Uhr Nina aus der Lilibiggs-Familie kleine Geschenke an Kinder
- Der Gospelchor Wittenbach sorgt ebenfalls am Samstag zwischen 10.30 und 12 Uhr für musikalische Unterhaltung.



Kurt Eggiman, Filialleiter Langgasse.

Weit über 200'000 Kundinnen und Kunden hat der Migros-Supermarkt an der Langgasse 20/22 in St. Gallen im vergangenen Jahr bedienen dürfen. Geleitet wird dieser seit November 2006 vom 42-jährigen Detailhandelspezialisten Kurt Eggiman. Zum 7-köpfigen Verkaufsteam zählt auch eine Lernende. Von Donnerstag bis Samstag feiert der Laden mit verschiedenen Aktivitäten seinen 50. Geburtstag.

- An allen drei Tagen kann sich die Kundschaft in der Filiale Langgasse fünfmalige Cumulus-Punkte gutschreiben lassen und lockt ein Wettbewerb, bei dem es zehn schöne Preise zu gewinnen gibt.
- Am Freitag und Samstag werden ab 11 bzw. 10 Uhr Grill-Bratwürste mit Bürlin und einem Getränk zum Spezialpreis von Fr. 2.50 angeboten.

SBW EuregioGymnasium – der andere Weg zum Studium



Mitten im Hafenbecken von Romanshorn steht das alte Zollhaus, in dem heute die Maturanden des SBW EuregioGymnasiums ein- und ausgehen. Das historische Gebäude vor der Kulisse von Bodensee, Bregenzer Wald und Alpstein bietet den idealen Rahmen für eine humanistische Lernkultur in familiärer Atmosphäre. Die verkehrsgünstige Lage direkt neben dem Romanshorer Eisenbahnknotenpunkt erlaubt eine tägliche Anreise für Schüler aus der gesamten Ostschweiz bis hin zum Zürcher Raum.

Das kleine Gymnasium des SBW Haus des Lernens existiert seit zwölf Jahren und hat in dieser Zeit über 150 Kandidaten/innen erfolgreich auf die Schweizerische Maturitätsprüfung vorbereitet. Obwohl nur eine kleine Mittelschule, bietet es seinen „Lernpartnern“ vier mögliche Schwerpunkte an: Sprachen, Wirtschaft und Recht, Naturwissenschaften und Kunst/Musik. Normalerweise durchlaufen die Absol-

venten/innen in sechs Semestern das Bildungsprogramm. In jedem der drei Vorbereitungsjahre findet eine Kulturfahrt in eine benachbarte europäische Metropole statt: Berlin, Mailand und Lyon. Diese Erfahrungen öffnen den Blick auf die Welt und zeigen die Notwendigkeit vernetzten Denkens in einer globalisierten Gesellschaft.

Denn Ziel der sehr persönlich gestalteten Ausbildung ist nicht nur die formale Hochschulzulassung, sondern eine Reifung im Sinne einer charakterlichen Persönlichkeitsentwicklung hin zu einem verantwortlichen Menschen.

Nächste Termine:
30. März 2010, ab 18.00 Uhr: «Nacht der offenen Lernhäuser»
16. Juni 2010 um 20.00 Uhr: «Studien und Informationsabend der SBW Alumni»
Das Lernhaus des SBW EuregioGymnasiums steht Interessierten jederzeit nach Anfrage offen. Weitere Informationen unter www.euregiogymnasium.ch

Zum Frühlingsanfang ein Glas voll Sonne

Eine «Galerie der schönen und guten Dinge»

Weinliebhaber und Gourmets kennen Simone und Ueli Lanz aus dem Jägerhof, den sie 26 Jahre lang höchst erfolgreich betrieben haben. Seit dem 6. November treten die bekannten Gastronomen einen Gang kürzer.

Mit der Eröffnung der «Weingalerie» an der Hinterlauben 15 in St. Gallen konzentrieren sie ihre Kräfte und lassen ihr Know-how und die Freude an den schönen Seiten des Lebens darin einfließen. In der «Galerie der schönen und guten Dinge» bieten sie international bekannte Weine ebenso an wie Geheimtipps und Trouvaillen aus der eigenen Weinhandlung «Weine Simone Lanz AG» und beraten beispielsweise in Degustationen, welcher Wein zu welchem Essen passt.

Auge für das Schöne und Gute
Die Freude an «schönen Sachen», die auch bezahlbar sind, liess schon den Jägerhof immer wieder regelrecht erblühen. Die Kreativität und das Auge von Simone Lanz



paaren sich in der «Weingalerie» mit dem untrüglichen Gespür von Ueli Lanz für herausragende Rebensäfte, lukullische Genüsse und saisonale Spezialitäten. Am 27. März zwischen 10 und 17 Uhr begrüssen Simone und Ueli Lanz den Frühling mit einem guten Glas Wein und heissen auch Sie dazu herzlich willkommen!

Weingalerie
Hinter Lauben 15
9000 St. Gallen
Telefon: 071 220 98 71
www.weingalerie.ch



Simone Lanz.

«Alle unter einem Dach – Genug (Frei-) Raum?»

Kostenloser Ratgeber für Familien und ihre betagten Angehörigen

Meist passiert es unerwartet. Durch einen Unfall oder eine plötzlich auftretende Krankheit stehen ältere Menschen vor dem Problem, dass sie nicht mehr alleine im eigenen Zuhause zurechtkommen. Die Senioren und ihre Angehörigen sind dann vielfach unter Zeitdruck gezwungen eine Entscheidung zu treffen, die das Leben aller Familienangehörigen massiv beeinflussen kann.



Daher empfiehlt es sich, frühzeitig gemeinsam allfällige Alternativen und Unterstützungsangebote kennenzulernen, um, wenn es tatsächlich notwendig ist, die richtige Wahl treffen zu können.

Home Instead «Läb dehei», die private Seniorenbetreuung mit Herz im Raum St. Gallen bis Wil bietet unter dem Titel «Alle unter einem Dach – Genug (Frei-) Raum?» einen kostenlosen Ratgeber für Familien an, die sich mit dem Gedanken tragen, betagte Angehörige bei sich aufzunehmen oder Möglichkeiten suchen, den Senioren das Leben in der eigenen Wohnung auch bei gesundheitlichen oder körper-

lichen Einschränkungen zu ermöglichen. «Uns wird nahezu täglich die Notwendigkeit einer frühzeitigen Planung für das Leben im Alter vor Augen geführt», erklärt Markus Beerle, Geschäftsführer des Seniorbetreuungsdienstes Home Instead «Läb dehei» St. Gallen. Aus ihrer praktischen Erfahrung weiss Markus Beerle, dass pflegende Angehörige häufig derart überlastet sind, dass sie selbst an körperliche Grenzen stossen und erkranken, dabei kann schon eine stundenweise Abgabe der Betreuungsverantwortung grosse Entlastung bedeuten. «Wir unterstützen flexibel und individuell Senioren im

eigenen Heim und schaffen Angehörigen Freiraum, den sie, wissend, dass ihre Betagten liebevoll umsorgt werden, in Ruhe geniessen können. Mit unserem kostenlosen Ratgeber «Alle unter einem Dach – Genug (Frei-) Raum?» wenden wir uns gezielt an Familien und ihre Angehörigen die überlegen, gemeinsam unter einem Dach zu leben. Wir legen wertneutral die Vor- und Nachteile des Zusammenlebens dar und weisen auf die vielfältigen Möglichkeiten hin, die Familien in Anspruch nehmen können, um Überlastungen und daraus resultierende Konflikte oder Risiken für die Gesundheit zu vermeiden. Gerne stehen wir daneben auch für eine unverbindliche individuelle Beratung zur Verfügung», erklärt Markus Beerle.

Bezugsquelle für den Ratgeber

Home Instead «Läb dehei» St. Gallen

Markus Beerle (Geschäftsführer)
Rittmeyerstrasse 15
9014 St. Gallen
Telefon: 071 274 80 10
Fax: 071 274 80 11
markus.beerle@homeinstead.ch

Neuer Waschplatz in Gossau

Nach nur dreimonatiger Bauzeit eröffnet Martin Zeuch den Waschplatz in Gossau. In der modernen Carwash Anlage waschen die Kunden Ihr Fahrzeug mit einem speziellen MicroPulver, welches ein perfektes Reinigungsergebnis ohne Kratzer ermöglicht. Zur Eröffnung der 4-Platz Selbstbedienungswaschanlage gibt es am Samstag 27.03. eine Festwirtschaft. Garage Auto Nova AG
Hochschonerstrasse 33
9200 Gossau

Seit 25 Jahren bei Coop

Rolf Syfrig feiert in diesen Tagen sein 25-Jahr-Jubiläum bei Coop. Der Lastwagenchauffeur startete seine Karriere 1985 beim damaligen OK Coop, der heutigen Coop Mineraloel AG. Nach vier Jahren wechselte der Vater von zwei Kindern zu Coop. Von der Verteilzentrale Gossau aus beliefert er auch heute noch die Verkaufsstellen täglich mit frischen Produkten. Seine Freizeit verbringt der 48-jährige Sirnacher am liebsten mit seiner Familie. Coop gratuliert Rolf Syfrig herzlich zu seinem stolzen Dienstjubiläum.

